

Presse-Info

Bearbeiter: Herr Wilke

Telefon: (+49 30) 387 10 931

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 23. März 2006

Vogelgrippefall in Berlin

Nach Mitteilung des Veterinärarnotes des Bezirks Marzahn-Hellersdorf wurde ein von der Feuerwehr geborgener Greifvogel positiv auf Vogelgrippe getestet. Der Kadaver war von unseren Einsatzkräften am 18. März 2006 in Biesdorf auf der Terrasse eines Einfamilienhauses aufgenommen und an das Institut für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen (ILAT) überführt worden. Der Lagedienst der Feuerwehr wurde am Abend des 23. März vom Veterinärarnote des Bezirks Marzahn-Hellersdorf über das Ergebnis informiert.

Nach einer Besprechung beim Bezirksarnote Marzahn-Hellersdorf am heutigen Vormittag werden seitens der Feuerwehr zunächst keine weiteren Maßnahmen am Fundort getroffen.

Seit 1. Januar 2006 wurden von der Berliner Feuerwehr rund 4.000 Vogelkadaver geborgen und an das ILAT übergeben. Die Einsatzabwicklung wurde inzwischen sehr effizient gestaltet. Namentlich sieben Fahrzeuge, besetzt mit jeweils zwei Einsatzkräften in leichten Infektionsschutzanzügen, stehen zur Verfügung um tote Vögel einzusammeln und zu Sammelpunkten zu transportieren. Von hier werden sie mit LKWs der Feuerwehr zum ILAT transportiert.

Landesbranddirektor Albrecht Broemme: „Der positive Befund zeigt, dass unsere Maßnahmen sinnvoll sind und greifen. Die Feuerwehr wird so lange wie es erforderlich ist, an dem Verfahren zur Bergung von Vogelkadaver festhalten.“

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Bezirksarnotes Marzahn-Hellersdorf unter der Rufnummer 030/90 29 32 003 oder -004.

*Pressestelle
Berliner Feuerwehr*